

NEWSLETTER ERBEBENKATASTROPHE NEPAL

Liebe Mitglieder von SWAN Deutschland,

wir sind überwältigt von Ihrer Hilfsbereitschaft – das Ergebnis des Spendenaufrufes übertrifft jetzt schon unsere Erwartungen, und wir alle lassen nicht nach im Bemühen, weitere Spenden zu beschaffen. Ganz ganz herzlichen Dank an alle für ihren Einsatz!

Mittlerweile kommen gesicherte Informationen aus Nepal bei uns an, die wir gerne mit Ihnen teilen möchten.

Die guten Nachrichten zuerst: wir haben Informationen von SWAN Nepal und sind sehr erleichtert, daß alle Teammitglieder vor Ort unverletzt geblieben sind. Teilweise haben sie noch mit großen persönlichen Herausforderungen zu kämpfen: Übernachtungen im Freien, fehlende Transportmöglichkeiten etc – aber seit Dienstag hat das Team die Arbeit wieder aufgenommen und leistet Erstaunliches.

Die Neuigkeiten, die uns aus unserem Projektgebiet im Distrikt Baglung erreichen geben ebenfalls Anlass zur Erleichterung. Dort sind die Schäden begrenzt geblieben, einige Gebäude wurden in Mitleidenschaft gezogen, aber es gibt zum Glück keine ernsthaft Verletzten zu beklagen.

Aber insgesamt ist die Situation natürlich nach wie vor katastrophal. Es fehlt im Krisengebiet an allem. SWAN Nepal hat als kurzfristige Krisenhilfe 2 Ärzteteams in die am stärksten betroffenen Gebiete entsandt. Gleichzeitig werden derzeit Hilfsgüter wie Zeltplanen, Decken zum Bau von Notunterkünften, Medikamente in den weniger stark betroffenen Regionen des Landes beschafft, die den Haushalten im Distrikt Nuwakot (Nachbardistrikt des Epizentrum) zu Gute kommen sollen. Die Menschen in dieser Region haben bis heute ansonsten noch keine Hilfe erhalten. 90 % der Häuser in einigen Dörfern sind zerstört worden, Menschen, die durch Verletzungen nicht bewegungsfähig sind, haben dort noch keine medizinische Versorgung erhalten! . Ganz im Sinne der „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist die Bevölkerung im Distrikt Baglung zu Sach- und Geldspenden für die Mitbürger im Krisengebiet aufgerufen worden.

Alle diese kurzfristig wirksamen Maßnahmen unterstützt SWAN Deutschland e.V mit den Spendenmitteln.

Darüber hinaus ist aber auch langfristige Aufbauarbeit gefragt. Die nepalesische Regierung schätzt, dass der Wiederaufbau des Landes mindestens 10 Jahre dauern wird. Beispielsweise sind mehr als 5000 Schulen zerstört, was für Nepals Zukunft verheerend ist. Allein 1 Million Kinder sind durch das Beben direkt oder indirekt betroffen! Das Leben von über acht Millionen Nepalesen in 40 Distrikten ist durch die Naturkatastrophe massiv negativ beeinflusst worden!

Bezüglich der nachhaltigen Wiederaufbauprojekte wird SWAN sich in ausgewählten Regionen und Projekten engagieren. Hier werden wir nicht in Konkurrenz zu den großen Hilfsorganisationen auftreten, sondern bewusst dort unterstützen, wo diese nicht hinkommen. Ein Plan, wie diese Massnahmen aussehen können, wird derzeit erarbeitet. Was machbar ist, hängt natürlich auch von den finanziellen Mitteln ab, die zur Verfügung stehen.

Deswegen abschließend nochmal der Appell an alle, die gute Sache zu unterstützen und viel Mund-zu-Mund-Propaganda für SWAN Deutschland e.V. zu machen. Es zahlt sich aus!

Ach ja, abschließend noch ein organisatorisches Thema, um ggf. Missverständnisse zu vermeiden: Einige von uns erhalten derzeit Informationen von SWAN Deutschland und dem Impuls Projektfonds. Diese Organisationen unterstützen beide SWAN Nepal; Krishna Karki ist das verbindende Element. Leider haben wir in der Hektik unsere Adresslisten nicht miteinander abgeglichen – aber besser, Informationen kommen doppelt als gar nicht!